



Kapitel/ Abschnitt/ Seitenzahlen	Kompetenzbereiche Die Schülerinnen und Schüler...	(Obligatorische) Lernzielkontrollen (Klassenarbeiten)	Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Weiteres
<p>2 Faszinierendes Mittelalter Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben (Auch Kapitel 1 für das informierende Schreiben geeignet.)</p>				
<p>2.1 Ritterturniere, Gaukler, Spieleute S. 38-47 2.3 Fit in ... – Eine Person beschreiben S. 53-54</p> <p>Aktiv und Passiv der Verben S. 242-245, S. 250</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben gegliedert und differenziert Personen, Gegenstände, Vorgänge <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben gegliedert und differenziert Personen, Gegenstände, Vorgänge – setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an – schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend (auch mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Aktiv und Passiv und nutzen deren sprachliche Leistung 	<p>Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes/Vorgangsbe- schreibung (Verknüpfung mit Aktiv- /Passivkonstruktion en möglich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend - prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte 	<p>Für den Fremdsprachenunterricht müssen die SuS spätestens im 2.Hj. über Kenntnisse hinsichtlich „Aktiv/Passiv“ verfügen. Deshalb: Bearbeitung im ersten Halbjahr des 7. Jahrgangs</p> <p>Als Material für die Vorgangsbeschreibung können auch Erklärvideos genutzt werden. (vgl. auch S. 246)</p>



<p>5 Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen</p>				
<p>5.1 Unterhaltsames und Lehrreiches – Kurze Geschichten untersuchen S. 92-100 5.2 Eine überraschende Wende! –</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – gehen produktiv und experimentierend mit Texten um (Texte verändern und umgestalten) <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Gedicht, Kurzgeschichte (Anekdote, Kalendergeschichte) – 		<ul style="list-style-type: none"> – erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: (Pointe) – erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren 	



<p>Inhalte wiedergeben S. 101-110 5.3 Fit in ... – Eine Inhaltsangabe schreiben S. 111-114</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – fassen den Inhalt von Texten zusammen (Inhaltsangabe), achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: <ol style="list-style-type: none"> 1. formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie 2. visualisieren Textinhalte 3. (reziprokes Lesen) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen und verwenden den Konjunktiv in der indirekten Rede 	<p>Inhaltsangabe zu einem literarischen Text</p>	<ul style="list-style-type: none"> – setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an – prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte 	
<p>3 Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen</p>				
<p>3.1 Dafür gebe ich (kein) Geld aus! Meinungen und Anliegen formulieren S. 56-63</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt – beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen 			



	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation 			
<p>3.2 Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen S. 64-71</p> <p>3.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren S. 72-74</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich erörternd (auch materialgestützt) mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbar eine Position: <ul style="list-style-type: none"> • stützen Thesen durch Argumente und Beispiele • formulieren mögliche Gegenargumente • verknüpfen Argumente in steigendem Aufbau <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben journalistische (argumentative Texte) in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen weitere Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: weitere Konjunktionen und deren syntaktische Funktion; Relativpronomen – 	<p>Verfassen eines argumentierenden Textes (z.B. Leserbrief) auch unter Verwendung von Argumenten aus Materialien, hierbei soll nicht nur linear argumentiert werden, sondern mindestens ein wesentliches Gegenargument relativiert oder widerlegt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> – setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an – prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Text 	



<p>1 On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren (Dieses Kapitel eignet sich sowohl für das informierende als auch das argumentierende Schreiben)</p>				
<p>1.1 Meine beste Seite – Sich in Medien darstellen S. 13-28 1.2 „Ich bin o. k.“ – Literarische Texte untersuchen und über Cybermobbing informieren S. 29-33 1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen S. 34-36</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – berichten (informieren) in sachgerechter Sprache über funktionale Zusammenhänge <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – berichten (informieren), auch materialgestützt und unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten – setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an – prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Print- und Onlinemedien – stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her – formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch 	<p>(Die Klassenarbeit zur Verfassung eines argumentierenden Textes kann auch zu diesem Kapitel geschrieben werden.)</p>		



	<ul style="list-style-type: none"> – beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen weitere Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: weitere Konjunktionen und deren syntaktische Funktion 			
<p>13 Rechtschreibung – Mit Training zur Meisterschaft</p>				
<p>13.1 Sportlich, sportlich! – Strategien nutzen und Regeln beachten S. 273-287</p> <p>13.2 Sport ist ... – Zeichen setzen S. 288-295</p> <p>13.3 Fit in ... – Rechtschreibung S. 296-304</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beachten Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung (sowie Groß- und Kleinschreibung) – wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien (z. B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung an – kennen weitere Zeichensetzungsregeln und wenden sie korrekt an: Kommata in mehrgliedrigen Satzgefügen, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen – kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: direkte Rede 		<ul style="list-style-type: none"> – erkennen und berichtigen - regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit 	



	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter richtig 			
<p>12 Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder</p>				
<p>12.2 Geniale Entdeckungen und Experimente – Satzglieder und Sätze untersuchen S. 251-268</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen – auch mithilfe von Proben – das Attribut als Satzgliedteil – erkennen Nebensatzformen, bezeichnen sie fachsprachlich korrekt und wenden sie funktional an: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Attributsatz (Relativsatz) – kennen weitere Zeichensetzungsregeln und wenden sie korrekt an: (Satzgefüge, Satzreihe) 	<p>Überprüfung der Rechtschreibkompetenz, auch in Verbindung mit Überprüfung der Grammatikkompetenz</p>		
<p>12.3 Fit in ... – Grammatikwissen gezielt anwenden S. 269-272</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher 			



<p>9 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen</p>				
<p>9.1 Gesehen und gekauft? Informationen erschließen und vergleichen S. 182-198 9.2 Fernsehwerbung – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren S. 199-205 9.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen S. 206-208</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben Diagramme – formulieren ihr Textverständnis zu Sachtexten, indem sie <ul style="list-style-type: none"> • sich an Arbeitshinweisen orientieren • grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift • aktivieren ihr Vorwissen • klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter • formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie • visualisieren Textinhalte – sichten Informationen in gedruckten und digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein 		<ul style="list-style-type: none"> – setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an und – prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte – wenden Lesestrategien an – formulieren Fragen an den Text – visualisieren Textinhalte <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> – halten kurze Referate und präsentieren Arbeitsergebnisse strukturiert, 	



	– untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Medien (Werbung)		stichwort- und mediengestützt	
--	--	--	-------------------------------	--

Ergänzende Hinweise:

1. Für die jeweiligen Unterrichtseinheiten wird keine bestimmte Abfolge und gleichfalls keine Wochenstundenzahl vorgegeben.
2. Anzahl und Art der Klassenarbeiten: Vier Klassenarbeiten (darunter 3 Aufsätze) stellen den Regelfall dar.
3. Mitwirkung der Fachgruppe Deutsch am Methodenkonzept des AEGs: Die in Klassenstufe 7 unterrichtenden Fachkolleginnen und Kollegen stellen sicher, dass die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von etwa 10 Wochenstunden die Möglichkeiten des Internets und vor allem die der Mediothek methodisch nutzen lernen.
4. Leistungsbewertung: Die Ergebnisse schriftlicher Lernkontrollen und die sonstigen Leistungen [laufende Mitarbeit – u.a. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, mündliche Überprüfungen, Unterrichtsdokumentation, szenische Darstellungen, Präsentationen, freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe), Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten, Anwendung fachspezifischer Methoden] gehen etwa gleichgewichtig in die Zeugnisnote ein. Zu weiteren Gesichtspunkten der Leistungsbewertung siehe Kerncurriculum S. 33-35 sowie die davon abgeleiteten schulinternen Vereinbarungen zur Leistungsbewertung.
5. Sonstiges: Zwecks Erstellung einer Aufgabensammlung wird jeweils 1 Exemplar der Klassenarbeitsthemen erbeten. Es soll mit Datum, dem Namen der Klasse und der Lehrkraft versehen und im Ordner „Klassenarbeiten“ abgelegt werden.
6. (Integrierte) Wiederholungen und Vertiefungen sind in den Doppeljahrgängen unverzichtbar.
7. Sie sind Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrwerk (Arbeits- und Lesebuch + Arbeitsheft).
8. Dem neuen, gerade auch für die Abiturprüfung relevanten Aufgabenformat „Materialgestütztes Schreiben“ ist - ab Klasse 6 aufsteigend - mehr und mehr Raum zu geben.